



oder die Zweige eines Strauches zum Zeitpunkt der Pflanzung nicht in das Nachbargrundstück hineinreichen.“ Wer einen Baum derart hart an der Grundstücksgrenze pflanzt, muss allerdings wissen, dass er damit in der Regel eine Menge Konfliktpotenzial schafft.

5 Darf man den Komposthaufen direkt am Zaun zu den Nachbarn anlegen?

ANTWORT: Es gibt keine konkreten Vorschriften dahingehend, dass mit einem Kompost- oder Misthaufen ein bestimmter Abstand zur Grundstücksgrenze eingehalten werden müsste. „Grundsätzlich ist die Positionierung am Zaun also zulässig.“

Sie beschäftigen sich beruflich auch mit nachbarschaftlichen Streitigkeiten. Was fällt Ihnen dabei auf?

JÖRG GRÖSSBAUER: Nachbarschaftliche Auseinandersetzungen haben in den vergangenen zehn Jahren stark an Intensität zugenommen. Meiner Einschätzung nach, suchen die Leute immer weniger das Gespräch miteinander, sondern glauben einfach, ihren Standpunkt vertreten zu müssen. Aus meiner Erfahrung kann ich aber nur sagen, dass man mit Nachbarn sehr sorgsam umgehen sollte – in Konfliktfällen das Gespräch nicht abbrechen lassen und die Emotionen zurückhalten! Wenn es sich erst einmal hochgeschaukelt hat, gibt es meistens keine Lösung mehr.

Worüber wird am meisten gestritten?

Über Lärmproblematiken in vielerlei Hinsicht – das beginnt bei der Tierhaltung und geht bis zur lauten Musik auf der Terrasse – wird besonders viel

gestritten. Und dann ist da die Baumproblematik: Die meisten setzen ihren Baum offenbar einen halben Meter vom Zaun entfernt. Die Rechtslage ist da freilich ein bisschen unbefriedigend: Man darf zwar den Überhang abschneiden, bei einem 10 Meter hohen Baum hilft das aber nicht mehr wirklich.

Hat es nie eine Gesetzesänderung gegeben, um die Regelung praxisnah zu machen?

Es gab lediglich vor etwa 10 bis 15 Jahren eine sehr nuancierte Änderung: Ursprünglich konnte man als beeinträchtigter Nachbar nie verlangen, dass der Baumbesitzer die überhängenden Baumteile abschneidet. Jetzt ist dies möglich, wenn durch den Überhang eine völlig unzumutbare Beeinträchtigung entsteht und der beeinträchtigte Nachbar das Problem nicht selbst beseitigen kann.

Wie hoch ist das Kostenrisiko, wenn man gerichtlich gegen seinen Nachbarn vorgeht? Was sagen Sie Ihren Klienten?

Das Ausmaß des Aufwandes ist im Vorhinein nie wirklich abschätzbar, weil sich solche

Sachen manchmal selbstständig machen. Im Regelfall wird man auf 3000 bis 5000 Euro kommen, wenn man den Prozess verliert. Diese Werte darf man aber auch nicht auf die Waagschale legen.

Wie häufig gehen Nachbarschaftskonflikte vor Gericht?

Nur selten, wenn jemand keine Rechtsschutzversicherung hat. Erst ist es sehr mühsam, überhaupt den Unterlassungsanspruch gegenüber einer Nachbarin oder einem Nachbarn zu erlangen, und dann ist es auch noch höchst mühsam, diesen Anspruch zu exekutieren, wenn der Nachbar nicht einsichtig ist.

INTERVIEW

„Die Rechtslage ist hier ein wenig unbefriedigend“

Anwalt Jörg Grössbauer empfiehlt, Nachbarschaftskonflikte ohne Gericht zu lösen.



Jörg Grössbauer ist Rechtsanwalt in Leibnitz

ALTE LEBENSVERSICHERUNGEN

Unzulässige Spesen zurückfordern

Der VKI startet eine Sammelaktion bezüglich Lebensversicherungen sechs großer Anbieter. Konkret betroffen sind Verträge, die vor 2007 abgeschlossen wurden. Hier wird laut VKI teils

mangelhaft über die Höhe der Abschluss- und Verwaltungskosten aufgeklärt. In diesen Fällen sind die Beträge vom Versicherer zurückzuzahlen. Details unter verbraucherrecht.at



VORSICHT BEI MICROSOFT EDGE

Betrügerische Werbung

Wer Microsoft Windows nützt, bekommt automatisch auch den Edge Browser fürs Surfen im Internet mitgeliefert. Watchlist Internet warnt: „Fast alle Werbeanzeigen auf der Startseite führen zu Trading-Betrug oder anderen dubiosen Seiten. Vorsicht!“